



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

§. 2.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

menkerischen Vorrede.

En/ wiewol füget es Gott/ daß sich die wortprächtige Rauken / eben in ihrem höchsten Pracht so schändlich vnd heßlich vergaffen/ vnnnd ihren vnschick so grob an Tag legen / daß es auch die Kinder lachen möchten. Jedoch / damit ich nicht allzu genau vnd geheim mit ihm abrechne/ so sey ihm dieser Stolprion frey gen Hoff geschencket: Es hat sich ein Blinder bald versehen: Wer kan ebe alles zu Dolken drehen/ strauchlet ja wol ein Pferd vnnnd hat denoch vier Füß. Aber das Bubenstück / dem ich alda auff das Leder komme / ist viel zu grob / das lasset sich nicht außreden / mit keinem Färblein colorieren, vertünchen oder verkleistern / das wirdt ihm kein redlicher Ehrliebender Mann billichen oder gutheissen können. Damit hette er der Academia zu Giessen wol ein par newer Schuch abverdienenet.

S. 2.

Pagina 263. citiret Menker auß Thomas Aquinate diese formal vnnnd specificierte Wort. IDEM (THOMAS AQUINAS. P. 3. Q. 80. A. 12. Q. 2. ET 3.)

b ii

ES

Examen der

Es ist der Kirchen Christi besser vnd
nützlicher daß das H. Abendmahl
dem Volck vnter beyder dann vnter
einer Gestalt des Brots gereicht
werde.

Diß ist / mit ehren vnd gunst zumelden /
ein vngeschwungene / viereckete / Menscher-
sche Riesenlügen. Aller dieser Wort ste-
het in gemeldtem Articul / ja in der ganken
Theologischen Summa des S. Thomæ,
weder eins noch keins / sondern krad das
widerspiel / wie ich alleweil mit dem hellen
Augenschein belegen vnd darthun werde.

Da leyhe ein par Ohren her / Menker /
vnd hast du noch nicht aller Ehr vnd Red-
ligkeit das Liecht abgeblasen / So halte mir
da Fuß / vnd verantworte dich.

Ich sage dir mit teutschen vnd klaren
Worten / rund / dürz vnd trucken zuhauß /
du habest diese Wort / welche du in deinem
Carnöffelspiel zum Stichblätlein hinder-
halten / vnd dem Leser gleichsam zum Vale-
te vnd Lese in die Ohren blewest / nit auß
dem zwölfften Articul S. Thomæ gezogen /
sondern auß deinen eigenen Singern geso-
gen /

Wengerischen Vorrede.

gen / nit in S. Thomæ Summa gefunden /
Sondern auß deinē Burmbissigen Cere-
bell erspuñen / erhaspelt vnd erzwirnet? Bñ
was darff es vieler Wort? Wir haben den
Glauben in den Händen vñnd Augen / S.
Thomas ist mündig / er rede für sich selbstē.

POTEST spricht S. Thomas, a 12. A PO-
PVLO CORPVS SINE SANGVINE SVMI,
NEC EXINDE SEQVITVR ALIQVOD DE-
TRIMENTVM, quia Sacerdos in persona
omnium sanguinem offert & sumit, ET
SVB VTRAQVE SPECIE EST TOTVS
CHRISTVS VT SVpra HABITVM EST.
Das ist ja auß einem andern Faß.

Schaw Wenger / diese Wort brechen
dir den Hals. Da stehet S. Thomas ge-
genwertig / vñnd klaget dich an / als ein Ehr-
vergessenen Bücherfälscher vñnd Leuchbes-
trieger / welcher dich seines Namens / Anse-
hens vñnd Auctoritet zu stürkung vñnd ver-
derben / deren mit dem oberthewren Blut
Christi erkaufter Seelen wissentlich vñnd
fürsichtlich zu mißbrauchen nicht geschewet
hast. Er zeihet dich / daß du ihm Wort an-
dichst vñnd zuligest / welche ihm nie in sin /
viel weniger in die Feder kommen. Was

Examen der

Kanstu darwider mucken? Wie wilt du dich da hindurch schwezen / wie wilt du dich aufdrehen vnd auß der Halffter streiffen? Was Kanstu einwenden? herauß mit der Sprach. Was stehestu da zu kwen als hettestu Brey im Maul / ist dir doch sonst die Zung so leyß gehenge / wie wil sie dir dann jett an Rachen kleben oder anbachen?

Wissen wollen wir / wer dieser Thomas sey / darauß du die jettgedachte formalwort geschriben hast. Dann Thomas Aquinas lügenstraffet dich öffentlich / gestehet dir / weder die Wort / noch auch sen sum verborum, den Sinn oder Verstand derselben.

Ist es vielleicht Thomas Cantipratanis? Nein. Thomas Morus in Vtopia? Auch nicht. Thomas Campensis? Eben so wenig. Wie wann es etwan Thomas à Vio Cajet. wäre vnd sich vnser Doctor von hohen Sinnen ohn gefahr / vmb eine drehundert Jar verstofften / vnd bey trunckener Nacht einen Thomam für den andern angeblinset hette? Wie? Solle dann vnser Erleutterer wol Thomam de

Vio

Wenigerischen Borrede.

Vio Cajet. vnd S. Thomam Aquina-
tem in einen Mann zusammen geschmelzet
vnd vergossen haben? Solle er Thomam
Cajet. welcher ein Römischer Cardinal ge-
wesen / vnd Anno 1518. seinem (des
Wenigers) Großvatter dem Luder zu Aug-
spurg / den Noth- vnd Angstschweiß abge-
trieben hat / in den H. Thomam Aquinas
tem, welcher im Prediger Orden Anno
1274. seliglich abgeleibet / verelementie-
ret vnd vermetamorphosieret haben?
Das wolte ja ein frisch Gelächter sehen. S
wie ist die Academia zu Giessen mit einem
solchen professore so wol beseliget? Wie
gibt es eine feine Brut / da man Narren
ober die Aher setzet!

S. 3.

Wolan Weniger / in rem presentem, nur
bald zum Augenschein. Ich hab es dir ges-
schworen / ich wölle dich heut dato zum Läu-
gener machen / werde auch von deiner Haut
nicht aussessen / ich habe es dann in das
Werck gerichtet / vnd zu deinem vbersatz-
tem gnügen geleistet.

b iiii

Ladest